

Freiwillige Feuerwehr Stallhofen erhielt ein modernes Lösch- und Bergfahrzeug

Geburtstagsfeier wurde mit 2. Bezirksfeuerwehrtag 1983 und Ehrung von verdienten FF-Mitgliedern verbunden

Der Sonntag, 7. August 1983, stand in Stallhofen ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr. Drei besondere Anlässe waren dafür ausschlaggebend. Zum ersten feierte die Ortsfeuerwehr Stallhofen ihr 90jähriges Bestehen, zum zweiten erfolgte im Rahmen dieses Geburtstagsfestes die kirchliche Segnung des neuen Lösch- und Bergfahrzeuges, welches die Wehr als Geburtstagsgeschenk erhielt und zum dritten wurde an diesem Sonntag in dem reizenden Dorf der 2. Bezirksfeuerwehrtag 1983, verbunden mit der Ehrung zahlreicher langjähriger und verdienter Feuerwehrmitgliedern durchgeführt.

Den Auftakt der Veranstaltungen bildete der Festakt zum 90jährigen Bestehen der FF Stallhofen am Platz vor dem Rüsthaus.

Er wurde musikalisch von der Ortschaftkapelle Stallhofen, Leitung Kapellmeister August Zintl, sowie mit herzlichen Willkommensworten des Stallhofener Wehrkommandanten Johann Hemmer eingeleitet.

HBI Hemmer konnte dabei LAbg. Bürgermeister Adolf Pinegger in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Josef Krainer, Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Dr. Kurt Katcher in Vertretung des Abteilungschefs für Zivil- und Katastrophenschutz Hofrat Dr. Sepp Kogler, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Mag. Dr. mult. Franz Meißel, BFA-Stellvertreter Dr. Peter Klug, Abschnittsfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Alois Schallhammer, Abschnittsfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Norbert Kroisel, Brandrat Josef Schlenz, die Abschnittsbrandinspektoren Franz Gehr, Erwin Draxler, Ing. Alois Kogler und Karl Kriehuber, Bezirksstatenschutzwart HBI Hermann Rupprecher, Bezirksjugendwart HfM Franz Triebel, F- und B-Kommandant-Stellvertreter EHBI Otto D' Isep, Bezirkssportwart Obm Hermann Pocivalnik, Bezirkspressereferent EHBI Franz Steinscherer, EABI Karl Fechter, EABI Ing. Fritz Ryschka, die Bezirks-Ehrenmitglieder EHBI Josef Egger und EHBI Anton Frank, Gendarmerie-Gruppeninspektor Heinz Wallner, die Stallhofener Gemeindevertreter mit Vizebürgermeister August Kollmann, die Vertreter der Raiffeisenkasse Stallhofen mit Obmann Matthias Hieden und Geschäftsführer Klaus Heisse, Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stallhofen Franz Dunst und viele Abordnungen der Wehren des Bezirkes Voitsberg, weiters den FF-Schulungsleiter Erich Pizzera, Kammerobmann Ökonomierat Josef Reiter, Landeskammerat Ökonomierat Vinzenz Sackl, den Obmann des MGV Stallhofen, Hubert Jud, FVV-Obmann Josef Rößl, Sportvereinsobmann Franz Böhmeim, Landjugendobmann Alois Amreich sowie die Ehrenmitglieder der FF Stallhofen, Matthias Kollegger, Franz Piaggio und Josef Hojas begrüßen.

In seiner kurzen Begrüßungsansprache stellte HBI Hemmer fest, daß die Freiwillige Feuerwehr Stallhofen sich glücklich schätze, nun ein so modernes und allen Anforderungen entsprechendes neues Lösch- und Bergfahrzeug zu besitzen, wofür er insbesondere der Stallhofener Gemeindevertretung, vor allem Bürgermeister LAbg. Adolf Pinegger sowie der Bevölkerung von Stallhofen und dem Land Steiermark, die alle durch ihre Beitragsleistungen es möglich machten, daß dieses Fahrzeug angeschafft werden konnte, dankte.

Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier übermittelte der FF Stallhofen namens der Bezirksbehörde die herzlichsten Glückwünsche zum 90jährigen Bestehen, gratulierte der Wehr zum neuen Fahrzeug und richtete an alle Stallhofener Wehrmitglieder das Ersuchen, daß sie weiterhin ihre ganze Einsatzkraft in den Dienst dieser Nächstenhilfeeinrichtung stellen.

Medaille für 40jährige Feuerwehrtreue: Obm Walter Hartl, HfM Alexander Winter, beide BFB Stölzle-Oberglas Voitsberg; EHBI Otto D' Isep, HfM Johann Weixler, beide FF Bärnbach; HfM Heinrich Leber, FF Mooskirchen; ABI Franz Gehr, OBI Anton Zalar; Olm Fritz Reinisch, alle FF Voitsberg; und HBI Friedrich Straßnigg BFB Zentralanlagen Bärnbach.

25jährige FF-Mitgliedschaft: Olm Gottfried Fabian, FF Ligist; HfM Manfred Sagmeister, Bm Hermann Pocivalnik, EOLm Johann Adelbrecht, alle BFB Stölzle-Oberglas Voitsberg; EHBI Willibald Pfeiffer, BFB Zangtal; HfM Ernest Hubmann, Lm Josef Holzer, Lm Franz Lemsitzer, Lm Franz Schlögl, Lm Ladislaus Wilk, alle FF Mooskirchen; HfM Herbert Huber, BFB Stölzle Oberglas Köflach; HBI Johann Goger, Bm Willibald Marcher, Bm Fritz Rudres, alle FF Kainach; HfM Friedrich Ilgerl, FF Södingberg und EHLm Johann Stadler, FF Köflach.

Die Hochwassermedaille in Bronze erhielten: Richard Waidacher, Rudolf Deutschmann, Egon Grießer, Günter Friedrich, Gottfried Hohl, Ferdinand Jauschnik, Gerhard Veigl, Peter Hirz, Walter Vadlau, Johann Kollegger, Rüdiger Nemetz, Klaus Friedrich, Bernd Grießer, Hans Langmann, Helmut Gößler, Andreas Höller, Gerhard Sinanovic (alle FF Voitsberg), Josef Guschnegg, Wilfried Plattner, Günter Rudres, Karl Rudres, Kurt Sauer, Johann Scherz, Ernst Dreier, Adolf Scherz, Karl Scherz, Werner Scherz, Hannes Ulz, Rudolf Hansbauer und Heimo Klausner (alle FF Kainach).

In seinem Schlußwort gratulierte Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg allen Ausgezeichneten, dankte den Ehrengästen für ihre Ausführungen und allen Delegierten für ihre rege Mitarbeit bei der Tagung.

Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Strablegg überbrachte der jubelnden Wehr die Grüße der rund 42.000 steirischen Feuerwehrmitglieder, strich besonders die hohe Einsatzbereitschaft der FF Stallhofen hervor und ließ nicht unerwähnt, daß das Land Steiermark allein in den vergangenen zehn Jahren der FF Stallhofen Förderungsmittel in der Höhe von einer Million Schilling zur Verfügung stellte. Des weiteren hob er die stete Förderungsbereitschaft der Gemeinde Stallhofen gegenüber ihrer Ortsfeuerwehr und vor allem das große Verständnis des Bürgermeisters LAbg. Adolf Pinegger gegenüber den berechtigten Anliegen der Wehr hervor. Ein herzliches Dankeschön richtete er auch an alle Feuerwehrmitglieder dieser Ortsfeuerwehr, an der Spitze HBI Johann Hemmer, für ihre großen Anstrengungen, einen beachtlichen Eigenleistungsbeitrag für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges aufzubringen.

Bürgermeister LAbg. Adolf Pinegger schilderte in seiner kurzen Festrede den Werdegang dieser 1893 gegründeten Wehr, die in diesen neun Jahrzehnten von den Kommandanten Huber, Gartner, Hiebler, Kollegger, Gugli, Juri, Slavetz, Frank und Hemmer geführt wurde. Als Bürgermeister fungierten in diesem Zeitraum in Stallhofen Schimmel, Schlack, Kollegger und seit 13 Jahren LAbg. Pinegger. Die FF Stallhofen habe in diesen 90 Jahren stets bestens zusammengehalten und kannte nur ein Ziel, ihren Mitmenschen, die in Not gerieten, zu helfen und dafür gebühre allen Mitgliedern ein aufrichtiges Danke der Öffentlichkeit, sagte Bürgermeister Pinegger.

Zum neuen Lösch- und Bergfahrzeug, das einen Aufwand von über einer Million Schilling erforderte, stellte der Bürgermeister fest, daß damit ein langgehegter Wunsch der FF Stallhofen in Erfüllung ging. Allerdings wäre es der Gemeinde Stallhofen allein nicht möglich gewesen, dieses Fahrzeug anzuschaffen, wenn nicht das Land Steiermark und die gesamte Bevölkerung von Stallhofen durch Förderungsmittel bzw. Spenden mitgeholfen hätten. In diesem Zusammenhang dankte Bürgermeister LAbg. Adolf Pinegger insbesondere Landeshauptmann Dr. Josef Krainer als zuständigen Feuerwehrreferenten und allen Mitbürgern von Stallhofen. Gleichzeitig übermittelte er der Wehr und der Bevölkerung von Stallhofen die Grüße des Landeshauptmannes und dessen herzlichen Dank an die Stallhofener Feuerwehrmänner für deren immer bewiesene Einsatzbereitschaft. Er gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, daß das neue Fahrzeug dazu beitragen möge, daß die FF Stallhofen noch rascher allen Hilfebedürftigen bestehen könne. Abschließend überreichte er HBI Johann Hemmer den Schlüssel des neuen Fahrzeuges und ein von Frau Reinprecht gesticktes Bild mit dem Schutzpatron der Feuerwehrleute, dem Heiligen Florian.

Den Abschluß dieser Feierstunde bildeten die Segnung des neuen Fahrzeuges durch Feuerwehrkurat Pfarrer Geistl. Rat Franz Oberländer und die Landeshymne, gespielt von der Ortschaftkapelle Stallhofen sowie ein Vorbeimarsch der der Feier bewohnenden Wehren an den Ehrengästen.

2. Bezirksfeuerwehrtag 1983

Nach der Geburtstagsfeier fanden sich die Delegierten der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg im Stallhofener Gasthof Zenz ein, um beim 2. Bezirksfeuerwehrtag 1983 alle in der letzten Zeit angelaufenen Belange zu beraten.

Eröffnet wurde diese Tagung durch Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Vizepräsident des ÖBFV, Karl Strablegg mit Begrüßungsworten an die vorerwähnten Ehrengäste und der Feststellung der Beschlußfähigkeit. Von 36 Wehren waren 33 vertreten.

Nach den oben aufgezeigten Ausführungen wurden nachstehenden Feuerwehrangehörigen und Persönlichkeiten durch Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg und Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier Auszeichnungen überreicht:

12. 8. 83